

## 9.4 Danksagung

Die vorliegende Arbeit wurde am Institut für Virologie der Freien Universität Berlin angefertigt. Dem Leiter des Instituts, Herrn Prof. Dr. Hanns Ludwig, danke ich herzlich für die freundliche Unterstützung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Materialien.

Mein besonderer Dank gilt Frau Dr. Kerstin Borchers für die Überlassung des Themas. Ferner danke ich Frau Dr. Borchers, dass sie mich mit den vielfältigen virologischen und molekularbiologischen Untersuchungsmethoden vertraut gemacht hat und mit ihrer tatkräftigen Unterstützung und unermüdlichen Hilfsbereitschaft von der Konzeption über die Durchführung bis zur Fertigstellung wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen hat.

Mein besonderer Dank richtet sich außerdem an Dr. Nick Davis-Poynter und seine Mitarbeiterin Zoe Swann für die Überlassung der DNA-Sequenzen sowie die Hilfs- und Diskussionsbereitschaft.

Bei Herrn Prof. Dr. Peter Siegfried Glatzel möchte ich mich für die gewährte Unterstützung bedanken.

Herrn Dr. Falko Steinbach danke ich für die hilfsbereite Unterstützung und stets freundliche Diskussionsbereitschaft.

Bei Herrn Dr. Michael Goltz möchte ich mich für die Diskussions- und Hilfsbereitschaft bedanken.

Auch Herrn Dr. Stephan Reiff gilt mein Dank für die Hilfe bei der Entnahme und dem Transport der Blutproben.

Frau Dr. Susanne Mael danke ich für die Unterstützung und ständige Diskussionsbereitschaft.

Mein ganz besonderer Dank gilt Frau Tine Leiskau, die nicht nur durch ihre große Hilfe im Labor wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen hat.

Allen anderen Mitarbeitern des Institutes für Virologie, namentlich Frau Rosi Romeis, Frau Gisela Neuendorff, Frau Annelie Büchel, Frau Renate Ehrnsperger, Frau Karin Berlin, Frau Marisa Sass-Baitis, Herrn Sascha Gerst und Frau Alexandra Hellbach möchte ich recht herzlich für die freundliche Zusammenarbeit danken.

Dankenswerterweise wurden mir von Frau Dr. Kerstin Borchers Sachmittel aus dem von ihr geleiteten FNK-geförderten Projekt „EHV-2 Latenz“ (FNK 2/4/99) zur Verfügung gestellt.

Die Dissertation und die Reisen zu den Jahrestagungen der Gesellschaft für Virologie in Wien und Dresden wurden durch ein NaFöG-Stipendium des Senats von Berlin unterstützt.

Die Zusammenkünfte mit den Kooperationspartnern am Animal Health Trust (Newmarket), die einen konstruktiven Einfluss auf diese Arbeit hatten, wurden durch ein Reisestipendium des DAAD ermöglicht.

Mein besonderer Dank gilt meinen Verwandten und Freunden, insbesondere meinem Sohn Niklas, meinen Eltern, meiner Frau Gabriela und Herrn Dr. Aemero Muluneh, für ihre Geduld und ihren ständigen Zuspruch. Frau Dr. Olivia Kershaw danke ich für das Daumen-Drücken sowie die intensiven Diskussion und die ständige Hilfe und wünsche Ihr viel Erfolg bei der „Rückkehr in die Veterinärmedizin“.